

MARIA ANNA REICHSFREIIN VON BERCHTOLD ZU SONNENBURG AN BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG  
SALZBURG, 6. APRIL 1803

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1360]

Salzburg den 6ten April  
1803.

Hochedlgebohrn!

5 Hochschätzbahrester Herr!

Es war mir ausserordentlich Lieb, endlich aus Ihrem Werthen Schreiben von 7 *Februar*<sup>1</sup> zu erfahren, daß Sie meine überschickten Musickalien richtig erhalten haben.

Ich bin nun in der that in einer grossen Verlegenheit da ich Hr: Kapelmeister sagte,  
10 daß er mir dieMesse von meinen Brudern wovon ich Ihnen das *thema* überschickt habe geben möchte, so brachte er mir sie gleich abgeschrieben, verlangte 8 f 9 X *Copiatur* geld, und sagte, er hätte sie von Wienn für sich kommen lassen, und hatte ohne *copiatur* geld ein *douceur*<sup>2</sup> von 2 *ducaten* geben müssen, er gab sie mir zwar um die 8 f 9 X *copiatur* geld, aber ich glaubte doch wenn es Ihnen recht ist, daß ich ihn die 2 *ducaten*  
15 *douceur* gebe, ich bitte aber mir es gleich zu schreiben, ob Sie mit mir einstimmig sind. Die Ihnen abgängigen Messen von Joseph Haiden kann ich Ihnen gut, *corect* und zwar in *spart* gesetzt verschafen, aber da es sehr Mühsam ist, solche in *spart* zu setzen, so verlangt der *copist* für den Bogen 12 X, ich hofe es wird Ihnen nicht zu theuer seÿn, sollte es aber seÿn, so müssen Sie die Güte haben es mir also gleich zu schreiben.

20 Die 6 Sonaten wovon Sie mir die *Themen* geschickt haben, und welche von meinen Brudern seÿn sollen, kenne ich gar nicht, da ich aber die ganzen Sonaten nicht hören kann, so kann ichs auch nicht beurtheilen ob sie von meinen Brudern sind, oder nicht, Leider! wie viele Sachen kommen itzt nicht unter meines Bruders Nammen heraus, es reüet mich in der Seele daß ich wie mein Vatter gestorben ist die alten Sparten und andre *compositions* welche mein Vatter in Verwahrung hatte, und die ich meinem  
25 Brüder nach Wienn schickte nicht zurück behalten habe, so werden sie alle verlohren seÿn, und ich hätte sie aufbewahrt, und itzt könnten wir sie so gut brauchen.

Wenn Sie mir die *themen* von denen unterschiedenen Klavier Sachen so Ihnen noch [fehlen] schicken könnten, vielleicht könnte ich so[lche] Ihnen verschafen.

30 Noch habe ich die übersendeten Hefte<sup>3</sup> nicht bekommen, so bald ich sie bekomme werde ichs Hr: Metzger übergeben, und das geld dafür einkassieren und Nottiren.

In Erwartung einer schnellen Antwort verharre ich mit wahrer Hochachtung.

35 Euer Hochedlen

<sup>1</sup>Brief von Breitkopf & Härtel vom 7. Februar 1803 nicht bekannt.

<sup>2</sup>frz., Süßigkeit; Trinkgeld

<sup>3</sup>Hefte der von Breitkopf & Härtel herausgegebenen *Oeuvres complètes der Wolfgang Amadeus Mozart*.

---

ergebteste  
M: A: Berchtold zu Sonnenburg

[Adresse, Seite 4:]

<sup>40</sup> *À Monsieur*  
*Monsieur Breitkopf et*  
*Härtel.*  
*à*  
*Leipzig.*  
<sup>45</sup> *½ fco Nbg*